

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Marcus König
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

MK

AFS

OBERBÜRGERMEISTER				
28. FEB. 2024				
/.....Nr.				
<u>VI</u>	1	Zur	3	Zur Stellungnahme
	Zur	Kts.	4	Antwort vor Absen-
			dung vorlegen	
<u>VII</u>	2	z.w.V.	5	Antwort zur Unter-
			schrift vorlegen	

Wolff'scher Bau des Rathauses
Zimmer 222

Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

Telefon: 0911 231 – 2907

Telefax: 0911 231 – 4051

E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de

www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

26.02.2024

Antragstellerinnen: Grether, Buchsbaum

Entwicklung des „Schocken-Carré“ am Aufseßplatz

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Südstadt repräsentiert Vielfalt und Wandel und der Aufseßplatz bildet dabei das pulsierende Herz dieses einzigartigen Stadtteils. Diese zentrale Lage macht den Platz zu einem bunten und kompakten Mosaik aus Wohnen, Gewerbe, Kultur und sozialen Einrichtungen – eine wahre Stadt der kurzen Wege. Hier leben überdurchschnittlich viele junge Menschen sowie Bürgerinnen und Bürger unterschiedlichster Nationalitäten, die gemeinsam das charakteristische Flair und das enorme Potenzial des Stadtteils ausmachen.

Die Funktion des Aufseßplatzes als Begegnungsort, Veranstaltungsort und Knotenpunkt für den öffentlichen Nahverkehr ist von unschätzbarem Wert für die soziale Integration und das Zusammenleben der Bewohner. Die zentrale Lage des Platzes fördert die Interaktion zwischen den verschiedenen Bevölkerungsgruppen und schafft eine lebendige, offene Atmosphäre, die die Identität der Südstadt maßgeblich prägt. Die vielfältige Nutzung des Aufseßplatzes als Treffpunkt für lokale Veranstaltungen, Märkte und soziale Aktivitäten unterstreicht seine Bedeutung als sozialer Mittelpunkt. Die Bewohner schätzen die kurzen Wege zu kulturellen Angeboten, Einkaufsmöglichkeiten und öffentlichen Einrichtungen rund um den Platz.

Der Abbruch des ehemaligen Kaufhauses wurde Mitte 2021 abgeschlossen, die Fertigstellung des Neubaus ist vom Bauherrn für das Frühjahr 2024 angekündigt. Allerdings scheint nach dem Abriss des alten Gebäudes die Entwicklung auf dem „Schocken-Areal“ gebremst zu sein. Die Konsequenz aus dieser ein gesamtes Quartier einnehmenden Baulücke ist eine massive Belastung der dort ansässigen Gewerbetreibenden und Anwohner und die Gefahr der Verödung dieses zentralen Platzes.

Die CSU-Stadtratsfraktion stellt daher zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

Antrag:

Die Verwaltung berichtet über den Sachstand des Bau- und Entwicklungsvorhabens des „Schocken-Carré“ und legt die möglichen zeitlichen Umsetzungen der Bebauung vor.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Krieglstein
Andreas Krieglstein
Fraktionsvorsitzender